

Tipps für die Grand Tour von Katalonien mit dem Elektroauto

Immer mehr Menschen entscheiden sich dafür, mit dem Elektroauto auf Kurztrips oder in den Urlaub zu fahren. Neben der Reduzierung von Emissionen und dem Beitrag zu einer nachhaltigeren Mobilität kann eine Reise mit dem Elektrofahrzeug zu einem besonders angenehmen und komfortablen Erlebnis werden – vorausgesetzt, sie ist gut geplant.

Damit du deine Fahrt entspannt und sorgenfrei genießen kannst, haben wir einige praktische Tipps zusammengestellt. Sie helfen dir, deine Route optimal zu organisieren, die Reichweite deines Fahrzeugs bestmöglich zu nutzen und jeden Zwischenstopp sinnvoll zu gestalten.

1. Plane deine Route im Voraus

Auch wenn die Ladeinfrastruktur in Katalonien stetig ausgebaut wird, kann sie je nach Region unterschiedlich dicht sein. Plane deshalb am besten mehrere Lademöglichkeiten ein, um auf alles vorbereitet zu sein – und nutze die Ladepausen zum Mittagessen, Entspannen oder für kleine Aktivitäten, während dein Fahrzeug neue Energie tankt.

Auf der Grand Tour von Katalonien haben wir die Routen so gestaltet, dass sie perfekt auf die Bedürfnisse von E-Fahrern abgestimmt sind. Entlang der Strecke findest du zahlreiche Orte mit Ladestationen – und Vorschläge, was du dort unternehmen kannst, während dein Auto lädt.

Wir haben außerdem darauf geachtet, dass die maximale Entfernung zwischen den einzelnen Ladestationen rund 30 Kilometer beträgt. Auf einigen Abschnitten kann sie jedoch etwas größer sein, weshalb es wichtig ist, über die Reichweite deines Fahrzeugs Bescheid zu wissen und entsprechend zu planen.

2. Verwende zuverlässige Ladestationen

Überprüfe vor der Abfahrt Bewertungen oder nutze spezialisierte Apps, um sicherzugehen, dass die Ladestationen einwandfrei funktionieren und eine gute Nutzererfahrung bieten.

Für jede Ladestation entlang der Route findest du einen Link, über den du die verfügbaren Ladepunkte und deren aktuellen Status einsehen kannst. Wo immer möglich, haben wir außerdem alternative Standorte hinzugefügt – falls du unterwegs eine zusätzliche Option benötigst.

3. Nutze die Bremsenergierückgewinnung

Die rekuperative Bremsung hilft dir dabei, Energie zurückzugewinnen und so die Reichweite deiner Batterie zu verlängern. Wenn du vorausschauend fährst und

Beschleunigungs- sowie Bremsvorgänge optimal nutzt, kannst du mit derselben Ladung deutlich mehr Kilometer zurücklegen.

4. Berücksichtige die Wetterbedingungen

Sehr hohe oder sehr niedrige Temperaturen können die Leistung der Batterie beeinträchtigen und dazu führen, dass du häufiger laden musst. Oft lässt sich eine Strecke jedoch nicht vermeiden, die durch Regionen mit extremen Temperaturen führt. Umso wichtiger ist es daher, die Abstände zwischen den Ladestationen sorgfältig zu planen.

Auf der Grand Tour von Katalonien haben wir deshalb für jeden Abschnitt die genaue Streckenlänge angegeben. So kannst du deine Reise präzise kalkulieren und sie an die jeweiligen Bedingungen anpassen.

5. Fahre effizient

Halte eine mäßige Geschwindigkeit ein und vermeide plötzliche Beschleunigungen oder Bremsmanöver. Damit verbessert du nicht nur die Effizienz und Reichweite, sondern auch die Sicherheit und den Komfort der Fahrt.

6. Lade-Apps und Ladekarten mitführen

Viele Ladestationen lassen sich nur über eine mobile App aktivieren und bezahlen. Es ist jedoch sehr empfehlenswert, zusätzlich eine RFID-Karte dabei zu haben – so bist du auch dann flexibel, wenn eine App einmal nicht funktioniert oder es zu Kompatibilitätsproblemen kommt.

7. Reise mit passenden Steckdosenadapters

Ladestationen können verschiedene Steckertypen haben. Mit Adapters bist du kompatibel und sorgenfrei unterwegs, egal ob du in Regionen mit anderen Standards reist oder Kabel eines vorherigen Fahrzeugs nutzen möchtest.